



KJR, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen

STUTTGARTER STRASSE 41  
[IM LANDRATSAMT]  
73430 AALEN  
TELEFON 07361/503-1465  
TELEFAX 07361/503-1477  
WWW.KJR-OSTALB.DE  
INFO@KJR-OSTALB.DE

KTO-NR. 110 040 424  
KSK OSTALB  
BLZ 614 500 50

IBAN: DE08614500500110040424  
BIC: OASPDE6AXXX

STEUERNR. 50072/10188

22. Juli 2020

## Präventions- und Ausbruchmanagement für die Ersatzlager 1 und 2 sowie die Teensweek in der Zimmerbergmühle 2020

Das Konzept zum Präventions- und Ausbruchmanagement wurde auf Grundlage des §4 Präventions- und Ausbruchmanagement der „Verordnung des Sozialministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Virus SARS-CoV-2 (Coronavirus) bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit entwickelt.

Das Konzept ist unter strikter Beachtung der jeweils gültigen Verordnung in Baden-Württemberg umzusetzen.

### Präventionsmanagement

- Die Eltern der Teilnehmer\*innen wurden schriftlich über geltende Hygieneregeln informiert
- Die Kinder müssen selbst zwei wiederverwendbare Mund-Nasen-Bedeckungen mitbringen und bekommen eine weitere MNB vom Veranstalter gestellt
- Es besteht kein Kontakt zu den Eltern, der Besuchersonntag, sowie allgemeiner Besuch von außerhalb ist untersagt
- Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt, um Kontaktnachverfolgungen zu vereinfachen
- Die Zelte sind mit so wenig Kindern wie möglich zu belegen, im besten Fall sollen die Schlafplätze durch das Gepäck getrennt werden
- Sanitäreanlagen werden nur innerhalb der Zeltgruppen oder bis zu einer maximalen Zahl genutzt. Hierfür entwickeln die Teams eigene Ideen.
- Bei allen notwendigen Kontakten mit Außenstehenden werden die Besucher\*innen zur Einhaltung der Abstandsregeln und Tragen einer MundNasenBedeckung aufgefordert.

### VORSITZENDE:

MICHAEL WAGNER  
NADJA KIEMEL  
LARA VON ALKIER

### GESCHÄFTSFÜHRER:

NINA HARTMANN  
SARAH NUBERT  
VEREINSREGISTERNR.: 500153  
BEIM AMTSGERICHT ULM

### Mitgliedorganisationen:

- AJO
- Albvereinsjugend
- BDJ
- BdP
- Bläserjugend
- Chorjugend
- Chorknaben
- DGB Jugend
- DITIB Jugend Ostalb
- DLRG Jugend
- EJV
- Ev. Freikirche
- Friedenswerkstatt Mutlangen
- Haus der Jugend Aalen
- JuBu Essingen
- JuFun e.V.
- Johanniter Jugend
- Jugendrotkreuz
- Jugendhaus Schwäbisch Gmünd
- Jugendtreff Wasseralfingen
- Jugendzentrum Ellwangen
- Junge Philharmonie
- Junge Union Ostalb
- Kreisgruppenjugend Hundesport
- Kreisjugendfeuerwehr
- Kreislandjugend
- Kleintierzüchterjugend
- Landkreisverwaltung
- Malteserjugend
- Oderstraße 8
- SJR Aalen
- SJR Heubach
- SJR Schwäbisch Gmünd
- Schülerunion Ostalb
- Solidaritätsjugend
- Sportkreisjugend
- THW Jugend
- Treffpunkt Röttenberg

## Ausbruchmanagement

Sollte ein Kind bzw. ein/e Betreuer\*in Erkältungssymptomatik bzw. negative Veränderungen des Allgemeinzustandes haben, ist die Notwendigkeit für einen Test auf das Corona-Virus der folgenden Tabelle zu entnehmen:

SYMPTOME	PUNKTE
Geruchsverlust/Geschmacksverlust	2
Leichter Husten 1 Tag	1
Massiver Husten 1 Tag / Husten > 1 Tag	2
Körpertemperatur 37,0 C° bis 37,5 C°	1
Körpertemperatur > 37,5 C°	2
Auffällige Verschlechterung des Allgemeinzustand (Müdigkeit, Schlappeheit, etc.) bis zu 1 Tag	1
Massive Verschlechterung des Allgemeinzustand (Müdigkeit, Schlappeheit, etc.) ab über 1 Tag	2

### Maßnahmen:

1. Der Wert ist 1: Der/die Patient\*in ist in einem dafür vorgesehenen Isolationszimmer im San.-Bereich unterzubringen und engmaschig zu beobachten. Hierbei gilt es, die oben abgebildete Tabelle ständig zu reevaluierten (neu zu überprüfen). Bei Besserung kann der/die Patient\*in nach Rücksprache mit dem/r Präventions- und Ausbruchsmanger\*in wieder in den Lageralltag integriert werden. Bei gleichbleibender Symptomatik kann der/die Pat. nach Rücksprache mit dem/r Präventions- und Ausbruchsmanger\*in weiter im San.-Bereich versorgt werden. Bei anhaltend schlechter Situation oder gar einer Verschlechterung gilt Punkt 2. der Maßnahmen.
2. Der Wert ist größer als 1:
  - Der/die Patient\*in ist in einem dafür vorgesehenen Isolationszimmer im San.-Bereich unterzubringen. Nach Rücksprache mit Sani/Lagerleitung und KJR werden umgehend, die Eltern des Kindes informiert.
  - Der/die Patient\*in muss das Lager auf schnellstem Weg mit minimalstem Kontakt zu weiteren Personen verlassen. Zweite/r Betreuer\*in ( Sechs-Augen-Prinzip ) müssen mit FFP 2 Masken und Vollschutz agieren ( Sani ).
  - Die Zeltgruppe des/r Patient\*innen mit Betreuer\*in muss umgehend bis ein Testergebnis vorhanden ist gesondert untergebracht werden. Hierfür steht ein gesondertes Zelt auf einer weiteren Wiese von Familie Engele zur Verfügung

Empfohlener Ansprechpartner für einen Test:

Praxis Dr. Esber  
Aalener Str. 1  
73457 Essingen  
07361/919172

Außerhalb der Kontaktzeiten und im Notfall: Ostalb-Klinikum Aalen oder Virngrundklinik Ellwangen.

- Bei einem negativen Testergebnis und der Genesung der Symptome kann der/die Patient\*in und die Zeltgruppe am Lageralltag wieder teilnehmen.

#### Theoretischer Ablaufplan bei einem Verdachtsfall:

1. Ein Kind zeigt Symptome:
  - Das Kind ist zum Arzt und ggf. anschließend zur Testung zu bringen  
Bei Unsicherheiten über die Symptome den lokalen Arzt kontaktieren bzw. evtl. 116117 den ärztlichen Bereitschaftsdienst anrufen
  - Bei einem Erkrankungsfall ist umgehend die Geschäftsführung zu informieren.  
Diese ist dauerhaft unter: 0176/74739995 zu erreichen.
  - Das lokal zuständige Gesundheitsamt bzw. die zuständige Ortspolizeibehörde entscheidet über zu treffende Maßnahmen inklusive des Abbruchs des Angebotes. Diesen Weisungen ist unbedingt Folge zu leisten.
  - Das Kind ist von anderen zu isolieren bis zur Klärung des Verdachtsfalls
  - Abwarten auf das Testergebnis
2. Während der Wartezeit auf das Testergebnis zeigen weitere Kinder Symptome:
  - Das lokale Gesundheitsamt und die Geschäftsführung informieren
  - Bis zur Entscheidung der zuständigen Behörde über das weitere Vorgehen sind die bestätigten Verdachtsfälle weiterhin von anderen zu separieren.  
Die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten muss in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt geschehen
  - Teilnehmende und Betreuende müssen zeitnah und zielgruppengerecht über das Geschehen informiert werden, um Unsicherheiten, Ängste und Missverständnisse abzubauen. Inhalt sollen auch bereits getroffene und geplante Maßnahmen sein und deren konkrete Umsetzung. Hierbei sind die Präventions- und Ausbruchsmanger erste Ansprechpersonen.
  - Speisen und Getränke müssen für Verdachtsfälle, Erkrankte und Kontaktpersonen separat gereicht werden. Dies gilt auch für deren Betreuungspersonen.
  - Bei der weiteren gemeinsamen Nutzung von sanitären Anlagen müssen Verdachtsfälle, Erkrankte und Kontaktpersonen sowie deren Betreuende einen Mund-Nasen-Bedeckung tragen, sowie der Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten werden.
  - Hinweis: Bei Symptomen mehrerer Kinder gleichzeitig dürfen die Kinder nicht ohne Weiteres abgeholt werden, sondern es ist das lokale Gesundheitsamt sofort zu kontaktieren

Der/die Ausbruchsmanager\*in für den Zeitraum vom \_\_\_\_\_  
ist:

Name:

Erreichbarkeit (Tel.):

Ich wurde von der Geschäftsstelle über das Präventions- und Ausbruchsmanagement informiert. Ich habe die Vorgaben verstanden und kann sie im Bedarfsfall anwenden.

Datum

Unterschrift